

5. bis 11. Mai

Seniorenarbeit

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.
(Johannes 10, 11+27-28a)

Blendende Zukunftsaussichten

Wenn ich auf Wanderungen oder Radtouren eine Schafherde sehe, freue ich mich immer. Ich habe zwar keine Ahnung von Schafen und wie man mit ihnen umgeht. Aber der Anblick einer Schafherde hat für mich etwas Vertrautes, Warmes und Natürliches, das mir gut gefällt.

Auch das Bild von Christus als dem guten Hirten gefällt mir gut. Der Hirte sorgt für seine Schafe, zeigt ihnen den Weg, führt sie auf grüne Weide (Psalm 23). Das geht gut, wenn die Schafe auf die Stimme des Hirten hören und ihm folgen.

Wie ist das bei mir? Kenne ich die Stimme des Hirten Christus? Und wenn ich seine Stimme höre, folge ich ihm? Oft höre ich auf die Stimme der Pflicht, die mir sagt, was ich als Pastor, als Ehemann, als Autofahrer oder Steuerzahler denn zu tun oder zu lassen habe.

Auch die Stimme meiner persönlichen Bedürfnisse höre ich. Auf mich und meine Bedürfnisse zu achten und zu hören, ist wichtig für meine persönliche Zufriedenheit. Das habe ich gelernt. Das sind zwei Stimmen unter vielen.

Auf die Stimme des Hirten Christus zu achten hat eine große Verheißung: »das ewige Leben« stellt Christus denen in Aussicht, die ihm folgen und die auf ihn hören. Ewiges Leben, das sind blendende Zukunftsaussichten, aber auch Trost, Stärkung und Glanz für mein Leben jetzt und hier.

Ich will zuerst auf die Stimme des Hirten achten, denn so öffnet sich der Himmel für mich. Dann kann ich auch auf meine Bedürfnisse und auf die anderer Menschen achten.

Michael Burkhardt

Kontakt zum Autor: michael.burkhardt@emk.de

ICH DANKE

- für Jesus Christus, der der gute Hirte für mich ist.
- für Gottes Wort, das uns Orientierung gibt und uns die Liebe Gottes zusagt.
- für das Vorbild älterer Menschen, die in Treue und mit großer Freude in der Nachfolge und im Dienst Jesu Christi stehen.
- für offenen Austausch mit Brüdern und Schwestern über persönliche Wege und den Weg unserer Kirche.

ICH BETE

- dass wir offene Ohren und ein offenes Herz für das haben, was uns Jesus Christus sagen will.
- für Mut und Kraft, dass wir einander wie Jesus Christus in großer Liebe und Wahrhaftigkeit begegnen und begleiten können.
- für Geduld und Hoffnung, wenn Menschen schwere Wege zu gehen haben.
- für alle, die in unserer Kirche Verantwortung haben und Entscheidungen treffen müssen.

Seniorenarbeit

Die Seniorenarbeit ist ein Arbeitsbereich des Bildungswerks der Evangelisch-methodistischen Kirche. Freizeiten und Rüstzeiten, Schulungen und Tagungen werden angeboten. Einmal im Jahr wird die Zeitschrift »Horizonte« mit Impulsen für die Arbeit mit Älteren herausgegeben. In der aktuellen Ausgabe geht es um das Thema »Wie wir wohnen wollen«. Für viele Ältere ist das eine große Herausforderung. Die aktuelle Nummer der Zeitschrift »Horizonte« ist in der Gemeinde oder beim Bildungswerk erhältlich.

Kontakt:

Seniorensekretär der Süddeutschen Konferenz
Michael Burkhardt

Telefon: 0711 472911

E-Mail: michael.burkhardt@emk.de

Web: www.emk-seniorenarbeit.de